



P R E S S E - I N F O R M A T I O N

8. Dezember 2004
Joachim Weith, Konzern-Kommunikation
Tel.: 06172 - 6082101
Fax: 06172 - 6082294
e-mail: pr-fre@fresenius.de
www.fresenius.de

Fresenius Kabi: Marktführer weiter auf Erfolgskurs

Fresenius Kabi hat gute Chancen, in den nächsten Jahren weiter überdurchschnittlich zu wachsen. Dies bekräftigt das Management der Fresenius Kabi AG heute auf einem Capital Market Day, an dem das Unternehmen über Geschäftsaktivitäten, Strategie und die Zukunftsperspektiven informiert. Fresenius Kabi, ein Unternehmen des Gesundheitskonzerns Fresenius, hat sich in Europa und den Wachstumsmärkten der Welt zum Marktführer auf dem Gebiet der Infusionstherapie und der klinischen Ernährung entwickelt. Diese positive Entwicklung zeigt sich auch in den Ergebnissen: So hat sich der Beitrag von Fresenius Kabi zum Quartalsüberschuss des Fresenius-Konzerns von 2002 bis 2004 von 15 Prozent (13 Millionen Euro) auf 46 Prozent (57 Millionen Euro) mehr als verdreifacht (Vergleich der Neunmonatszahlen). „Fresenius Kabi ist damit ein bedeutender Wachstumsträger in der Fresenius-Gruppe“, sagt Dr. Ulf M. Schneider, Vorstandsvorsitzender der Fresenius AG. Zukünftige Wachstumschancen ergeben sich auch durch die Ausweitung des Produktportfolios bei intravenös verabreichten Arzneimitteln. In diesem Segment erzielt Fresenius Kabi bereits heute einen Umsatz von rund 100 Millionen Euro.

2007 EBIT-Marge von 15 Prozent angestrebt

Die Spezialisierung auf Ernährungs- und Infusionstherapien für Patienten im Krankenhaus und im ambulanten Bereich sowie die starke Internationalisierung ermöglichte dem Unternehmen in den vergangenen Jahren eine dynamische

Entwicklung. So beträgt das durchschnittliche jährliche Umsatzwachstum seit 1995 19 Prozent, das durchschnittliche jährliche EBIT-Wachstum 26 Prozent. Auch ohne Berücksichtigung von Akquisitionen erwartet das Unternehmen mittelfristig ein gutes organisches Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich. Die Profitabilität soll deutlich steigen. 2007 will Fresenius Kabi eine EBIT-Marge von 15 Prozent erreichen. Für das Geschäftsjahr 2004 bestätigt Fresenius Kabi ein EBIT-Margen-Ziel von > 11,5 Prozent und erwartet ein organisches Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich.

Herausragende Stellung in der klinischen Ernährung und in der Infusionstherapie

Sowohl auf dem Gebiet der parenteralen als auch auf dem der enteralen Ernährung hat Fresenius Kabi die Entwicklung seit den 60er-Jahren maßgeblich geprägt. Dabei ist Fresenius Kabi das einzige Unternehmen, das international Produkte für die parenterale und enterale Ernährung anbietet. So kann Fresenius Kabi Krankenhausärzten, die zum Beispiel im Verlauf der Genesung oder Stabilisierung die Ernährung eines Patienten von parenteral auf enteral umstellen, eine Ernährungstherapie aus einer Hand anbieten.

Auch auf dem Gebiet der Infusionstherapie kann Fresenius Kabi auf jahrzehntelange wissenschaftliche Expertise und auf Produkterfolge aufbauen: So zählt Voluven[®] heute international zu den Referenzprodukten im Bereich des Blutvolumenersatzes.

Fresenius Kabi ist – mit Ausnahme von Japan und den USA – mit seinen Produkten weltweit vertreten. Der Marktanteil in der Infusionstherapie und der klinischen Ernährung beträgt insgesamt 21 Prozent – mit großem Abstand zum nächstgrößten Wettbewerber.* Den Gesamtwert dieses Markts (Weltmarkt ohne USA und Japan) schätzt Fresenius Kabi auf 6,3 Milliarden Euro.

Führend in Europa, starke Wurzeln in Deutschland

Fresenius Kabi erzielt in den Gesundheitsmärkten Europas (ohne Deutschland) und in Kanada 51 Prozent des Gesamtumsatzes. Im Heimatmarkt ist das Unternehmen mit 27 Prozent Umsatzanteil stark verwurzelt. Fresenius Kabi ist in Deutschland ebenso wie in Europa führend auf dem Gebiet der klinischen Ernährung und der Infusionstherapie, der Marktanteil in Deutschland ist doppelt so

groß wie der des nächstgrößten Wettbewerbers. Für Europa und Kanada erwartet Fresenius Kabi in den kommenden Jahren Zuwachsraten beim Umsatz im mittleren einstelligen Prozentbereich und ein überproportionales EBIT-Wachstum. Besonderer Fokus in der Zukunft werden die neuen Märkte Osteuropas sein. Hier hält das Unternehmen bereits eine führende Position, die es durch die am 7. Dezember 2004 gemeldete Akquisition des tschechischen Unternehmens Infusia a.s. weiter ausgebaut hat. Weltweit verfügt Fresenius Kabi über ein Netzwerk von 49 Vertriebsgesellschaften und 34 Produktionsstätten, von denen aus die lokalen Märkte versorgt werden.

Ausgezeichnete Zuwachsraten in Wachstumsmärkten

Starkes organisches Umsatzwachstum erwartet Fresenius Kabi für das Geschäftsjahr 2004 in der Region Asien-Pazifik (+ 24 Prozent) sowie in Lateinamerika und Südafrika (+ 14 Prozent). In diesen Ländern treiben die demographische Entwicklung und vor allem die steigenden Finanzierungsmöglichkeiten für eine bessere Gesundheitsversorgung den Bedarf zusätzlich an. Mit ihrem regionalen Produktions- und Vertriebsnetzwerk kann Fresenius Kabi diese Nachfrage mit qualitativ hochwertigen Produkten bedienen. Bereits heute ist Fresenius Kabi Marktführer sowohl bei Produkten für die Infusionstherapie als auch in der klinischen Ernährung. In den Wachstumsmärkten erwartet das Unternehmen auch zukünftig ein organisches Umsatzwachstum von 15 bis 20 Prozent pro Jahr.

China: Marktanteil von 24 Prozent

Besonders erfreulich ist die Geschäftsentwicklung in China: Fresenius Kabi ist hier inzwischen das fünftgrößte ausländische Pharmaunternehmen. Die Sino Swede Pharmaceutical Corporation, an der Fresenius Kabi 51 Prozent der Anteile hält, war bei ihrer Gründung 1982 das erste Pharma-Joint-Venture mit ausländischer Beteiligung in der Volksrepublik. Das Unternehmen beschäftigt 740 Mitarbeiter und ist auf klinische Ernährung spezialisiert. Am zweiten Joint Venture, der Beijing Fresenius Kabi Pharmaceutical Corporation, das mit 350 Mitarbeitern Infusionslösungen und intravenös verabreichte Arzneimittel produziert, hält Fresenius Kabi 65 Prozent der Anteile. Fresenius Kabi ist auf dem Gebiet

der klinischen Ernährung in China mit einem Marktanteil von 24 Prozent führend. In den vergangenen vier Jahren erzielte das Unternehmen hier ein Umsatzwachstum von durchschnittlich 20 Prozent pro Jahr. Im 3. Quartal 2004 brachte Fresenius Kabi mit dem Ernährungsbeutel Kabiven® und der Blutvolumen-Ersatzlösung Voluven® zwei wichtige Produkte in China neu auf den Markt.

Hintergrund: Arbeitsgebiete von Fresenius Kabi

Infusionstherapie – Standard-Infusionslösungen, Kolloide, intravenös verabreichte Arzneimittel, medizintechnische Geräte und Einmalprodukte

Infusionslösungen und Kolloide werden zum Ausgleich von Flüssigkeits- beziehungsweise Blutverlusten eingesetzt. **Standard-Infusionslösungen** enthalten hauptsächlich Salze (Elektrolyte) und Wasser. Sie werden bei Störungen des Wasser- oder Elektrolythaushalts zum Beispiel bei unzureichender Wasseraufnahme, Salz- oder Mangel einzelner Mineralien ins Blut infundiert. Hauptanwendungsgebiet ist die Behandlung von Patienten bei Blutverlusten nach Unfällen und Operationen. **Kolloide** können bei Blutverlusten nach Unfällen oder Operationen eine sichere Alternative zu Bluttransfusionen sein. Fresenius Kabi entwickelt und produziert auf diesem Gebiet Hydroxyethylstärke- lösungen wie HAES-steril® und Voluven®, deren Rohstoff aus Mais gewonnen wird. Ferner bietet Fresenius Kabi **intravenös verabreichte Arzneimittel**, wie Narkosemittel (Anästhetika, z. B. Propofol Fresenius), Schmerzmittel (Analgetika) und Antibiotika an. Darüber hinaus gehören **medizintechnische Geräte und Einmalprodukte** (zum Beispiel Kanülen, Schläuche, Sonden, Pumpen) zur Verabreichung der Infusionslösungen und intravenös verabreichte Arzneimittel zum Produktportfolio der Infusionstherapie.

Klinische Ernährung – enteral über den Darm und parenteral über die Vene

Für die **parenterale Ernährung** über die Vene stellt Fresenius Kabi Infusionslösungen her, die alle Bestandteile einer ausgewogenen Ernährung enthalten: Kohlenhydrate, Eiweiß, Fette, Vitamine, Spurenelemente und Salze. Während diese Nahrung per Infusion direkt ins Blut gelangt, wird **enterale Flüssignahrung** oral oder per Sonde verabreicht. Auch enterale Nahrungen enthalten alle

erforderlichen Nahrungsbestandteile mit einer ausgewogenen Anzahl von Kalorien. Eine entsprechende Ernährungstherapie kann beispielsweise bei Mangelernährung, nach Unfällen, Operationen oder bei Krebspatienten sinnvoll sein.

Transfusionstechnologie:

Im Bereich Transfusionstechnologie bietet Fresenius Kabi ein komplettes Sortiment zur **Herstellung und Bearbeitung von Blutprodukten** für die Blutspende und für Blutbanken an.

*Alle Marktdaten in dieser Mitteilung: Fresenius Kabi Internes Research

###

Fresenius Kabi beschäftigt rund 11.400 Mitarbeiter in über 30 Ländern. Im Geschäftsjahr 2003 wurde ein Umsatz von 1.463 Millionen Euro erzielt und hierbei ein operatives Ergebnis von 147 Millionen Euro erwirtschaftet.

Mit der Philosophie „Caring for Life“ und einem umfassenden Produkt- und Serviceprogramm steht das Unternehmen für die Verbesserung der Lebensqualität von Patienten weltweit. Im Produktbereich bilden Infusionslösungen zum Flüssigkeits- und Blutvolumenersatz, zur parenteralen Ernährung und Produkte zur enteralen Ernährung das Kerngeschäft von Fresenius Kabi. Gleichzeitig bietet das Unternehmen Konzepte für die ambulante Gesundheitsversorgung an und ist auf die Organisation und Durchführung ambulanter Therapien spezialisiert.

Fresenius Kabi ist eine hundertprozentige Tochter der Fresenius AG.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie z.B. Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts-, und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.